

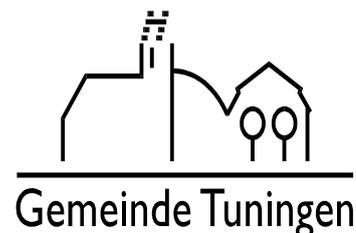
## Gemeinderat

Drucksache Nr. GR-2019-000093

**öffentlich**

Az.: 022.3, 131.31

Verantwortlich: Sandra Ittig



Sitzung am: 09.05.2019

TOP: 5

### **Erweiterung Feuerwehrgerätehaus**

**- Beauftragung des Architekten und der Fachplaner für die Leistungsphasen 5-8**

**- Festlegung der Außentore und Estricharbeiten**

**Sachverständige:** Herr Weisser, Architekturbüro Weber

**Befangen:** --

### **Sachstandsbericht:**

#### **1. Honorarvertrag**

Herr Weisser erläutert die aktualisierten Pläne, Planstand 15.04.2019, Variante 3-A und stellt die aktuell zusammengestellte Kostenschätzung nach dem Fachplanergespräch Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro vom 15.04.2019 vor.

Die aktualisierten Pläne und Kostenschätzung sind in der Anlage beigefügt.

Bisher sind die Leistungsphasen 1-4 an das Architekturbüro Weber vergeben.

Für den weiteren Fortgang ist eine Folgebeauftragung für die Leistungsphasen 5-9

Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe,

Objektüberwachung und Objektbetreuung erforderlich. Das Gesamthonorar beträgt brutto 273 748,44 €.

#### **2. Bauausführung - Estricharbeiten**

Um Kosten zu sparen, könnten die Estriche in den Erdgeschoßräumen hinter der Fahrzeughalle entfallen, zusätzlich auch die Räume im Untergeschoß. Dies wäre nicht schallschutzkonform nach DIN 4109, jedoch eine Möglichkeit die Kosten zu reduzieren.

Einsparung EG ca. 8 000,- € , UG 3 800,- €

Die Nachteile im Schallschutz sind gemessen an der Nutzung akzeptabel.

#### **2.1 Bauausführung - Sektionaltore oder Falttore**

Ein zugelassenes Feuerwehr E. betriebenes Falttor kostet aktuell ca. 13 800,- €.

Ein zugelassenes Feuerwehr E. betriebenes Sektionaltor kostet aktuell 7 500,- €

Jeweils Nettopreise.

Falttore	3 Stück	41 400,- €
----------	---------	------------

Sek.Tore	7 Stück	52 500,- €
----------	---------	------------

Mehrkosten		11 100,- €
------------	--	------------

Die alten Falttore sind thermisch nicht vorteilhaft, die Spaltmaße zwischen den Elementen sind so groß dass es „durchzieht“. Weiter ist zu beachten, dass die Nutzungsdauer bei den bestehenden Toren auch in den nächsten Jahren erreicht sein wird.

Das Architekturbüro schlägt vor alle 7 Türöffnungen mit thermisch getrennten Sektionaltoren auszustatten.

**Beschlussvorschlag:**

Zu Ziffer 1:

Der Gemeinderat beschließt die Folgebeauftragung des Architekturbüros Weber mit den Leistungsphasen 5 – 9 entsprechend dem Honorarvertrag vom 15.04.2019 auf der Grundlage der aktualisierten Pläne vom 15.04.2019 Variante 3A und der Kostenschätzung vom 18.04.2019

Zu Ziffer 2:

Nach Beratungsverlauf

Zu Ziffer 2.1:

Nach Beratungsverlauf